

Wald

Die UNO hat das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. SVS/BirdLife Schweiz startet in diesem Jahr seine neue fünfjährige Kampagne „Biodiversität – Vielfalt im Wald“, deren Ziel es ist, zusammen mit den Förstern, Eigentümern und Behörden die fehlenden Elemente im Wald zu fördern und die Biodiversität zu erhöhen. BirdLife Luzern nimmt dieses Jahr zum Anlass, seine Sektionen zur Planung und Durchführung von Projekten im Wald zu motivieren. Zu diesem Zweck hat er für jede Sektion ein Wald-Dossier zusammengestellt. Im vorliegenden Info gibt es zudem Hinweise, wie eine heimlich lebende Bewohnerin der Wälder, die dämmerungs- und nachtaktive Waldschnepfe, gesucht und beobachtet werden kann. Am 1. Juni, zur Balzzeit, findet eine Waldschnepfen-Exkursion statt. Eine weitere Exkursion von BirdLife Luzern führt in den urtümlichen Bödmerenwald. Das Thema Wald steht auch bei zahlreichen Sektionen im Jahresprogramm. Spezielle Walderlebnistage für Familien bietet in diesem Jahr die Erlebnisschule an.

|Susanna Geissbühler

Infos zum Info

- **Erscheint:** 2-3x jährlich
- **Umfasst:** 2-6 Seiten
- **Versand:** elektronisch, als pdf-Datei, lesbar mit Acrobat Reader (ab Version 4.0; gratis unter www.adobe.com/acrobat)
- **An:** Sektionen und auf Bestellung auch für Interessierte
- **Bestellen:** www.birdlife.ch/luzern/info.html
- **Leitung & Layout:** Susanna Geissbühler
- **Kosten:** gratis; in Ausnahmefällen Versand per Post (20.- pro Jahr)

Delegiertenversammlung 2011 in Horw

Die Delegierten der Sektionen waren in diesem Jahr zu Gast beim Natur- und Vogelschutzverein Horw. Die Versammlung fand im Singsaal des Schulhauses Spitz statt und wurde von Pius Korner, Präsident BirdLife Luzern, geleitet.



Delegierte und Gäste an der Versammlung in Horw |Daniela Pauli

Wie der Jahresbericht 2010 zeigt, waren die Sektionen im Internationalen Jahr der Biodiversität besonders aktiv, sei es mit Exkursionen, Vorträgen, Standaktionen oder der Beteiligung an den kantonalen Biodiversitätstagen. Auch BirdLife Luzern war im 2010 sehr engagiert. Im 2010 startete ein weiterer Feldornithologiekurs. Der erste Feldbotanikkurs konnte im Juli 2010 abgeschlossen werden. Zur Förderung vielfältiger Hecken initiierte BirdLife Luzern das mehrjährige Projekt „Dörnröschen – wach auf!“. Er startete ein Projekt zur Kinder- und Jugendförderung. Neben Kinderkisten, können die Sektionen eine Fachperson der Erlebnisschule für die Leitung einer Kinder-Exkursion beiziehen. Zudem beteiligt sich BirdLife Luzern an den Kurskosten für jugendliche Teilnehmende. Das Projekt läuft im 2011 weiter.

Auf diese Delegiertenversammlung 2011 hatte Marie-Louise Kieffer ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Auch an dieser Delegiertenversammlung besuchte uns SVS/BirdLife Schweiz. Ur-

sula Meier und Daniela Pauli waren mit ihrem Informationsstand präsent. Daniela Pauli informierte uns über die Aktivitäten von SVS/BirdLife Schweiz.

Susanna Geissbühler rief die Sektionen auf, die Augen und Ohren offen zu halten und sich frühzeitig einzuschalten, wenn es um Renovationen bei Kirchen mit Segler- und Fledermausvorkommen geht oder wenn Bauten mit grossen Glasflächen erstellt werden, welche für Vögel eine Gefahrenquelle darstellen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Natur- und Vogelschutzverein Horw zum Besuch der beiden neuen Weiher im Möösli ein, an deren Erstellung auch BirdLife Luzern einen Beitrag bezahlt hat.



Delegierte beim Weiher Möösli

|Daniela Pauli

Christoph Bünter, Eigentümer und Initiator der Weiher, erläuterte die Entstehungsgeschichte und die Besonderheiten der Weiher. So hatte er im letzten Jahr bereits eine Geburtshelferkröte gehört und in diesem Jahr auch eine gesehen, die wahrscheinlich den Weg von der Grube Grisigen zu den neuen Weihern gefunden hatte. Die Weiher stellen einen wichtigen Trittstein zur Grube Grisigen dar. Nach der Besichtigung luden uns Edith Fanger Bünter und Christoph Bünter zu Kaffee und Kuchen auf ihrem Hof ein.

|Susanna Geissbühler